

## BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 17 vom 15.01.2010

### für die deutsche Ostseeküste

*Wetter:* Ein Hochdruckgebiet mit Zentrum über dem Baltikum, bestimmt mit kalter Luft das Wetter in unseren Küstengebieten. Die Temperaturen lagen heute früh zwischen –2 und –6°C. Wind: Schwach bis mäßig, aus südöstlichen Richtungen.

#### *Seegebiet und Außenküste*

Östlich von Greifswalder Oie kommt Neueis und Eisbildung vor.

#### *Hauptfahrwasser*

**Fahrwasser nach Flensburg:** Eisfrei.

**Fahrwasser nach Schleswig:** Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 10-15 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde eisfrei.

**Eckernförder Bucht:** Eisfrei. Wassertemperatur: +0.8 °C

**Kieler Bucht:** Im Heiligenhafen tritt örtlich übereinandergeschobenes und zusammengefrorenes Eis auf, sonst eisfrei. Wassertemperatur im Kiel-Hafen: +1 °C.

**Lübecker Bucht:** Auf der Trave kommt offenes Wasser vor, sonst eisfrei.

**Fahrwasser nach Wismar:** Im Hafen Wismar liegt etwa 12 cm dickes Eis, weiter bis Walfisch kommt im Fahrwasser offenes Wasser vor.

**Fahrwasser nach Rostock:** Im Stadthafen Rostock liegt stellenweise etwa 5 cm dicke Eisdecke. Auf der Unterwarnow ist das Fahrwasser eisfrei, sonst kommt in den Randbereichen dünnes Eis und Eisbildung vor. Im Fischereihafen ist das Eis stellenweise zusammengeschoben. Die Seehäfen sind eisfrei.

**Fahrwasser nach Stralsund:** In der Nordzufahrt nach Stralsund liegt ab Barhöft südwärts 10-20 cm dickes Festeis. Im Stralsunder Hafen kommt eine geschlossene Decke aus kompaktem 10-15 cm dicken Eis vor, weiter bis Palmer Ort und in der Palmer Ort-Rinne liegt 10-20 cm dickes Festeis; die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken tritt Neueis auf. In der Landtiefrinne treibt lockeres 5-10 cm dickes Trümmereis.

**Fahrwasser nach Wolgast:** Überwiegend eisfrei.

#### *Boddengewässer*

**Bodden südlich vom Darß und Zingst:** Geschlossene 9-14 cm dicke Eisdecke. Zingster Strom ist eisfrei.

**Bodden zwischen Rügen und Hiddensee:** Kompaktes 9-15 cm dickes Eis; Schifffahrt verläuft in einer Rinne, die mit dichtem Eis bedeckt ist. Im Wieker Bodden liegt geschlossene 5-10 cm dicke Eisdecke.

**Greifswalder Bodden:** Im Hafen Greifswald-Wieck geschlossene bis zu 13 cm dicke Eisdecke, in der Dänischen Wiek liegt 8-20 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis bis zu 1 m Höhe aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis. An der Nordküste des Boddens kommt 10 cm dickes Eis, Neueis und Eisbrei vor, sonst tritt im Bodden westlich der Linie Südperd – Lubmin verbreitet Neueis auf.

**Peenefluß:** Geschlossene etwa 13 cm dicke Eisdecke.

**Peenestrom:** Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene 10-16 cm dicke Eisdecke.

**Stettiner Haff:** Im Hafen Ueckermünde liegt 10 cm dicke Eisdecke, weiter bis Ueckermündung kommt lockeres dünnes Eis vor. Sonst ist das Kleine Haff mit 10-16 cm dickem Festeis bedeckt. - **Polnische**

**Küste:** Im Stettiner Haff liegt kompaktes 10-15 cm dickes Eis, im Fahrwasser Szczecin – Świnoujście kommt sehr dichtes etwa 15 cm dickes, teilweise zerbrochenes Eis vor; Schifffahrt ist nur für stark gebaute Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich.

**Eisbrecher:** MZS ARKONA ist im Greifswalder Bodden im Einsatz. TL RANZOW arbeitet in der Nord- und Ostansteuerung nach Stralsund.

**Schifffahrtsbeschränkungen:** In den Zufahrten nach Stralsund (Nord- und Ostansteuerung) ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.

**Aussichten bis 18.01.2010**

In den nächsten drei Tagen wird leichter Dauerfrost vorherrschen. *Wind:* Erst überwiegend mäßig, aus südöstlichen Richtungen, ab Sonnabend Abend zunehmend frisch, aus Südost bis Ost.

In den östlichen küstennahen Bereichen der Außenküste ist mit Neueisbildung, in den eisbedeckten Gebieten mit einer langsamen Eiszunahme zu rechnen. Im Greifswalder Bodden kann das dünne treibende Eis an der Nordküste und im Westteil zusammengeschoben werden.

Im Auftrag  
Dr. Schmelzer